Software Security

Kryptographie und IT Sicherheit SS 2018

Dmitrii Polianski, Manuel Klappacher

Universität Salzburg

Themen

- 1. Einleitung
- 2. Remote and Lokale Gefahren
- 3. Exploits
- 4. Open Source und Propertäre Software
- 5. Firmware Security

Einleitung

Einleitung

Wie entstehen Sicherheitslöken?

- Programmierfehler
 - Treten sehr häufig auf
 - Logische Fehler, syntaktische Fehler, lexikalische Fehler
 - Zeitdruck
 - Mangelnde Kenntniss
 - Keine ausreichenden Tests
- Compilerfehler
 - Treten nicht sehr häufig auf
- Absichtlich platzierte Backdoors
 - Sehr schwer nachzuweisen wie Unterscheidet man Fehler von böswilliger Absicht?
 - Werden acuh von anderen Teilnehmern entdeckt und von Kriminellen dann für ihre Zwecke missbraucht

Remote and Lokale Gefahren

Exploits

Code Injection

Code Injection ist das ausnutzen von Bugs durch Eingabe von ungewollten Parametern, um dadurch die Ausfürung zu verändern. Kann folgende Auswirkungen haben:

- Daten in SQL Tabellen verndern
- Installieren von Malware durch Server-Scripting Code zB. PHP
- Root Privilegien bekommen, durch Shell Injection oder Windows Service
- Angtiff auf Web User durch Cross-Site-Scripting in HTML/JS

Code Injection - Masnahmen

Kann erschwert werden durch:

- API's benutzen, die sicher gegenüber allen Symbolen sind, indem der Eingabestring compiliert und gefiltert wird.
- Whitelisting von erwünschten Parametern

SQL Injection

Ausnutzen von Sicherheitslücken in Zusammenhang mit SQL-Datenbanken. Ziele:

- Daten auszuspähen oder zu verändern
- Kontrolle über Server zu erhalten

SQL Injection - Beispiel

Es wird zusätzlicher Code bei Aufruf eingeschleust, der die Bentzertabelle modifiziert.

	Erwarteter Aufruf							
Aufruf	http://webserver/cgi-bin/find.cgi?ID=42							
Erzeugtes SQL	SELECT author, subject, text FROM artikel WHERE ID=42;							
	SQL-Injection							
Aufruf	http://webserver/cgi-bin/find.cgi?							
Auliui	ID=42;UPDATE+USER+SET+TYPE="admin"+WHERE+ID=23							
Erzeugtes	SELECT author, subject, text FROM artikel WHERE							
SQL	ID=42;UPDATE USER SET TYPE="admin" WHERE ID=23;							

Cross Site Scripting

Cross Site Scripting - reflektierte Angriffe

Eine Benutzereingabe wird direkt vom Server wieder zurück gesendet. Wenn diese Eingabe Scriptcode enthält, die vom Browser des Nutzers interpretiert wird, kann dorrt Schadcode ausgefürt werden. Beispiel: Suchfunktion.

```
http://example.com/?suche=Suchbegriff
http://example.com/?suche<script type="text/javascript">alert("XSS")</script>
Sie suchten nach: <script type="text/javascript">alert("XSS")</script>/p>
```

Ausgenutzt wird das dynamisch generierte Websiten ihren Ihnalt an übergebene Eingabewerte anpassen, durch HTTP-GET und HTTP-POST. Dieser Typ heisst auch nicht-persistent, da der Schadcode nur temprär bei der jeweiligen Generierung der Website eingeschleust wird.

Cross Site Scripting - persistente Angriffe

Unterscheidet sich von reflektierenden Angriffen nur dadurch, dass der Schadcode auf dem Server gespeichert wird, wodurch er bei jeder Anfrage asugefürt wird. Ist bei Webanwendungen möglich, die Benutzereingaben serverseitig ohne Prüfung speichern und diese später wieder ausliefert. Beispiel Posting auf Website:

Eine sehr gutes Produkt!<script type="text/javascript">alert("XSS")</script>

Cross Site Scripting - DOM-basierte Angriffe

Webapplikation auf dem Server ist hier nicht beteiligt, wird auch lokales XSS genannt. Somit auch statische HTML Seiten mit JavaScript unterstützung anfilig für diesen Angriff.

Cross Site Scripting - Schutzmaßnahmen

- Anstatt Blacklist mit b\u00e4en Eingaben zu f\u00fchren, besser Whitelist mit buten Eingaben. Da die Anzahl der Angriffmethoden nicht bekannt ist.
- HTML-Metazeichen durch Zeichenreferenzen ersetzen, damit sie als normale Zeichen behandelt werden
- Sicher programmierte Anwendung sind Web Apllication Firewalls (WAF) vorzuziehen.

Directory Traversal Attack

Ein HTTP Angriff, bei dem ein Angreifer zugriff auf gesperrte Verzeichnisse gewinnt und Code auserhalb des root Verzeichnisses ausführt.

Directory Traversal Attack - Schutzmaßnahmen

Format String

Format String - Schutzmaßnahmen

Buffer Overflows

Buffer Overflows - Type-Safe Sprachen

Compiler stellt Typsicherheit her, indem Datentypen geprüft werden, damit keine Typverletzungen entstehen. Wenn Typverletzungen spätestens zur Laufzeit erkannt werden, spricht man von Typsicheren Programmiersprachen.

Beispiel String in Python, es reicht der Variable einen String zuzuweisen.

```
mystring = "This is my string"
2
```

Beispiel in C, es muss der Typ deklariert und auch der Speicher manuell reserviert werden.

```
char mystring[20] = "This is my string";
```

Wenn man in C nun einen 30 Byte String zuweist entsteht eine Overflow Situation.

Buffer Overflows - Schutzmaßnahmen

- Type-Safe Programmiersprachen verwenden, welche Memory Management zB Java, Python, Ruby,...
- Überprüfen auf Overflows bei User Eingaben
- in C sichere Methoden verwenden, get_s anstatt get.

Software

Open Source und Propertäre

Firmware Security

Spezialfall Firmware

- Gerät wurde bereits verkauft, kein Interesse des Herstellers an Updates
- Zu viele verschiedene Geräte Unmöglicher Verwaltungsaufwand
 - Alleine Samsung hat bis 2014 56 verscheidene Smartphones pro Jahr herausgebracht
- Firmware agiert in Schicht unter Betriebssystem Angriffe können vom Benutzer nicht erkannt oder verhindert werden
- Firmware meist Closed Source keine Weiterentwicklung der Community

Sicherheitslücken in Firmware - Beispiele

- BadUSB Eingabegeräte, USB-Sticks, Speichermedien, Kameras, ...
- Intel ME Betriebssystem im Prozessor (AMD PSP)
 - Funktionsweise undokumentiert
 - Kritische Lücke 2017 entdeckt
 - NSA und Google haben Intel ME abgeschaltet auf ihren Geräten
- Android
 - praktisch alle Android Geräte ohne Sicherheitupdates
- Router, Smart TV's, IoT-Devices Millionen angreifbare Geräte in Haushalten, Firmen und Behörden

Smartphones Sicherheitsupdates

Global security update availability for Smartphones

(January/February 2018 Report)

	Brand	Shortest time to publish a SU M		Max worldwide availability delay**		SU is carrier	Support duration	Support duration for security		Devices SU's
os		For the first device	For all supported devices	Manufacturer Update	Carrier Update	independant for ALL devices	for security updates (2016)	update Minimum	s (2017) Maximum	availability rate after 1 Month***
ios	Apple	Day(s)	Day(s)	1 Day	-	Yes	5 years	4 years*	5 years	ALL devices
Windows	Microsoft / Nokia	Day(s)	Day(s)	1 Day	-	Yes	3 years	4 years		ALL devices
PrivatOS	Silent Circle	Weeks/Month*	N/A	1 Day		Yes	3 years	3 years		ALL devices
Android	Essential	Day(s)	N/A	1 Day	Month(s)*	No	N/A	3 years (Expected)*		High
	Google	Day(s)	Day(s)	2 weeks*	Month(s)	No	2 years	3 years		High
	BlackBerry	Week(s)	Week(s)	Week(s)	Month(s)	No	2 years	2 years		Medium/High
	Nokia (HMD)	Week(s)	1 Month	Week(s)	Month(s)	No	N/A	2 years (Expected) *		Medium/High
	Sony	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1,5 years	1,5 years	2 years	Medium/High
	FairPhone	Week(s)*	N/A	1 Day*	-	Yes	1,5 years*	2 years*		ALL devices but partially updated*
	Huawei	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1,5 years	2,5 years	Medium/Low
	LG	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1,5 years	2,5 years	Medium/Low
	Samsung	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	2,5 years	Medium/Low
	Asus	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	Motorola (Lenovo)	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	2 years	Low
	OnePlus	Month(s) *	Month(s)	Quarter(s)		Yes	1/1,5 years	1,5 years	2 years	Low & partially updated*
	Honor (Huawei)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	нтс	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	Blu (Tinno)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	None
	Wiko (Tinno)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	None

SU = Security Update. After a high or critical security breach has been unveiled.

^{*} Apple : They stopped supporting iPhone 5C in 2017 after 4 years, all other devices since iPhone 4S (2011) have been supported for 5 years.

Apple : they supporting inhone 3.c. in 2017 after 4 years, an other devices since inhone 4.5 critical amountement: "Critical vulnerabilities are patched within 72 hours of detection or reportin", but I sanuary 2018 security patch was available only after a delay of 1 month.

^{*} Essential : Most of US and Canadian carrier push update directly trom Essential, or in only fews days/weeks, but some carriers can also take months (like Telus).
* Essential & Nokia : They started selling phones in 2017. We have indicated the official support announced.

^{*} Google : Delay from official security policy https://support.google.com/nexus/answer/4457705

^{*} Fairphone: Lasts updates doesn't cover all security vulnerability for January/February (Cover only 50% high-critical security vulnerability)
* Fairphone, duration for SU: FairPhone 1 had only 1,5 years of support
(Until August 2015), FairPhone 2 had in 2017 2 years of support
One-Plus: deploy partial updates for limited high-critical security updates every months. Full security update are usually every 2 months.